

**Pressemitteilung:  
19. Juni 2008**



**Kampagnenbüro**

c/o Bayerischer Flüchtlingsrat  
Augsburgerstraße 13  
80337 München

Tel: 089-762234  
Fax: 089-762236

kampagne@save-me-  
muenchen.de  
www.save-me-muenchen.de

## **Stadtrat einstimmig für SAVE ME**

### **Die Save Me Kampagne begrüßt den Beschluss.**

Die Save Me Kampagne begrüßt den Beschluss. *"Damit hat München ein deutliches Signal für den Flüchtlingsschutz in Deutschland gesetzt. Das ist ein erster, aber wichtiger Schritt"*, so Matthias Weinzierl von der Kampagne. Heute Vormittag hat der Münchner Stadtrat über den von den GRÜNEN/Rosa Liste eingereichten Antrag zur Unterstützung der Save Me Kampagne entschieden. Der Antrag, der die Unterstützung von Sozialreferent Friedrich Graffe (SPD) fand, wurde einstimmig angenommen. Friedrich Graffe betonte, dass Save Me nicht zum Nulltarif zu haben ist, sondern mit Kosten für die Stadt verbunden sei. Seine Aussage, dass auch die Paten finanziell in die Pflicht genommen werden könnten, ist allerdings falsch. Im Antrag ist beschlossen worden,

- dass die Stadt München durch den Oberbürgermeister die deutsche Bundesregierung auf fordert, ein Resettlement Programm zur Flüchtlingsaufnahme durchzuführen
- dass die Stadt das ehrenamtliche Engagement begrüßt und unterstützt.

Nicht mehr im Antrag enthalten ist der Beschluss, im Falle eines Resettlement-Programms bis zu 850 Flüchtlinge aufzunehmen. *"Hier zeigen sich die Bürgerinnen und Bürger Münchens als mutiger als der Stadtrat"*, so Matthias Weinzierl. Die Stadtratsentscheidung ist ein Teil der von einem breiten Bündnis getragenen Save Me Kampagne, die sich für die Aufnahme von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten einsetzt, die dort keine Perspektive haben.

Auch das zweite Ziel, die Gewinnung von 850 Patenschaften für Flüchtlinge, hat die Kampagne überschritten. Am Tag vor der Abstimmung im Stadtrat wurde die 850ste Patenschaft eingetragen. Insgesamt 868 Patenschaften sind bislang gewonnen worden. Die Paten sollen als Integrationslotsen angekommenen Flüchtlingen die Orientierung erleichtern.

Die in München gestartete Kampagne wurde inzwischen in zahlreichen Städten der Bundesrepublik aufgegriffen. Am Montag, den 23.06., wird Berlin eine Save Me Kampagne starten, Vorbereitungen laufen u.a. in Augsburg, Regensburg, Tübingen, Reutlingen, Mainz, Münster, Lübeck, Rostock und Kiel. Die Initiatoren der Münchner Kampagne erwarten, dass bis zum Herbst in zahlreichen weiteren Städten Save Me Kampagnen nach dem Münchner Modell an den Start gegangen sind. Das Ziel der auch von Pro Asyl und UNHCR unterstützten Kampagne ist es, die Bundesregierung und die Landesinnenminister zum Einstieg in ein regelmäßiges Programm zur dauerhaften Aufnahme von Flüchtlingen zu bewegen. Informationen zur Kampagne, zu den Patinnen und Paten und Hintergründen unter [www.save-me-muenchen.de](http://www.save-me-muenchen.de)

**Bei Rückfragen und Interviewwünschen wenden Sie sich bitte an:**

Matthias Weinzierl, Bayerischer Flüchtlingsrat, Tel: 089-762234 (mobil: 0151-17861772)

**Die Kampagne wird unterstützt von:** > Attac München; Amnesty International Deutschland, Ausländerbeirat München, Bayerischer Flüchtlingsrat, Café 104, Club Voltaire, DIE LINKE.queer München, Euro-Training-Centre ETC e.V., Freidenkerverband München, Freiwilligenagentur Tatendrang, Handicap international e.V., Hilfe vo Mensch zu Mensch e.V., Humanistische Union e.V., IG - InitiativGruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V., Katholische Stiftungsfachhochschule München, La Silhouette, LORA München, Lichterkette e.V., Linksjugend [solid] München, Münchner Aidshilfe e.V., Münchner Flüchtlingsrat, Münchner Kammerspiele, Nord Süd Forum München e.V., Pro Asyl, Pro Familia Landesverband Bayern, Refugio e.V., SchlaU (Schulanaloger Unterricht für junge Flüchtlinge), Tibet Initiative München e. V., Trägerkreis EineWeltHaus München e.V., ver.di Jugend München, Youventus International, Qualifizierungsbereich Community, Gender Cultural Studies, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule München <